

Pressemitteilung

Clausthal-Zellerfeld, 20.09.2022

„Ein Sprungbrett von der Oberharzer Wasserwirtschaft in die Welt“

Der Oberharz ist um eine touristische Attraktion reicher: Dr. Sabine Johannsen, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Petra Emmerich-Kopatsch, Bürgermeisterin der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Dr. Alexander Saipa, Landrat im Landkreis Goslar und Gerhard Lenz, Direktor der Stiftung Welterbe im Harz, haben am Sonntag das dritte und letzte Welterbe-Infozentrum zur Welterbestätte „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ eröffnet. Ab sofort kann das Welterbe-Infozentrum von Einheimischen und Touristen täglich von 10 – 17 Uhr kostenfrei, in der Bornhardtstraße besucht werden.

„Ich freue mich, dass wir die Einrichtung des Welterbe-Informationszentrums im Oberharzer Bergwerksmuseum unterstützen konnten. Damit leistet das Land einen wichtigen Beitrag dazu, die Welterbestätten im Harz als historische und identitätsstiftende Lebens- und Wirtschaftseinheit zu stärken und die Attraktivität der Reisedestination Harz weiter auszubauen“, betont Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler. „Die Welterbe-Informationszentren sind wertvolle Bausteine, um den Reichtum des Welterbes im Harz innovativ, zeitgemäß und zielgruppenübergreifend zu vermitteln. Damit ist das Welterbe-Informationszentrum im Oberharzer Bergwerksmuseum nicht nur eine Attraktion an sich, sondern ein herzliches Willkommen an alle Besucherinnen und Besucher des Harzes und ein gelungenes Angebot, hier in der Region zu verweilen.“

In der ehemaligen Museumsgaststätte des Oberharzer Bergwerksmuseum präsentiert das neue barrierearme Welterbe-Infozentrum einen Überblick über das UNESCO-Weltkulturerbe auf einer Ausstellungsfläche von rund 170m² und dient als wichtiger Verteilerknoten für alle Welterbe-Monumente der Oberharzer Wasserwirtschaft.

„Die Welterbe-Infozentren werden einen wichtigen Beitrag zum „Erlebnis Welterbe“ leisten und die touristische Vielfalt im Harzraum vergrößern,“ so Landrat Dr. Alexander Saipa. Das Welterbe im Harz erstreckt sich mit über 800 Monumenten über eine Fläche von mehr als 200m² und verbirgt Spuren und Denkmäler aus 3.000 Jahren Montanwirtschaft. Neben der Bedeutung des Welterbes bietet das Infozentrum eine Standortübersicht über seine über- und untertägigen Erzeugnisse. Diese Vielfalt von Natur, Technik, und Kultur bündelt ein interaktives 3D-Landschaftsmodell, Hörstationen und weitere interaktive digitale Anwendungen.

„Die Welterbe-Infozentren in Walkenried, Goslar und jetzt auch in Clausthal-Zellerfeld sind die einzigen Standorte im Welterbe, die es dem Besucher ermöglichen, sich anhand eines 3D-Landschaftsmodells, eine Übersicht über das gesamte Welterbe zu verschaffen und am Ende der Besichtigung eine eigne autonome Roadmap durch das Welterbe zusammenzustellen,“ sagte Stiftungsdirektor Gerhard Lenz bei seiner Begrüßung der ca. 200 Gäste.

Das Welterbe-Infozentrum ist der ideale Startpunkt für eine Tour durch das UNESCO-Welterbe im Harz und hat täglich von 10 – 17 Uhr geöffnet.



Landrat Dr. Alexander Saipa, Bürgermeisterin der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld Petra Emmerich-Kopatsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Kultur Dr. Sabine Johannsen und Stiftungsdirektor der Stiftung Welterbe im Harz Gerhard Lenz M.A. bei der feierlichen Eröffnung des Welterbe-Infozentrum in Clausthal-Zellerfeld © Stefan Sobotta



Blick in das Welterbe-Infozentrum in Clausthal-Zellerfeld: das 3D-Landschaftsmodell © Stefan Sobotta

Kontakt für Presse

Ipek Canbazer
Marketing und Kommunikation
Weltkulturerbe Rammelsberg
Bergtal 19, 38640 Goslar
Tel. 05321 750134
Fax 05321 750130
canbazer@rammelsberg.de
www.rammelsberg.de